



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 7. Juni 2022

Es geht weiter mit unseren Forderungen für den Landesaktionsplan Alleinerziehende!

2. Runder Tisch Alleinerziehende findet am 9. Juni 2022 im Sächsischen Landtag statt

Der 1. Runde Tisch zum Thema Alleinerziehende fand am 31. März 2022 im Sächsischen Landtag, einberufen durch die Fraktion DIE LINKE, unter Beteiligung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter*innen von Jobcentern, dem Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig, den Jugendämtern, der Bundesanstalt für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen, des DGB-Bezirks Sachsen, aber auch mit betroffenen alleinerziehenden Frauen statt. Neben einer Analyse zur Ist-Situation von Alleinerziehenden in Sachsen wurden aktuelle Schwierigkeiten analysiert, über Verbesserungen der Situation, aber auch Prävention diskutiert und konkrete Erwartungen formuliert.

Der 2. Runde Tisch folgt am **9. Juni 2022**, von 9.30 bis 12.30 Uhr, im Konferenzraum der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag. Im Anschluss ist ab 13.00 Uhr an gleicher Stelle eine Pressekonferenz der beteiligten Ausrichter*innen (Koordinierungsgruppe) – Fraktion DIE LINKE, Landesfrauenrat Sachsen e.V., SHIA e.V. sowie Frauenförderwerk Dresden e.V. – geplant.

Inhaltlich geht es beim 2. Runden Tisch um die Kinderbetreuung und die Knackpunkte im Alltag Alleinerziehender mit ihren Kindern. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Wie können/sollen staatliche Maßnahmen oder Angebote zur Kinderbetreuung aussehen?
- Was muss das Angebot Kinderbetreuung umfassen, um Alleinerziehende wirklich zu entlasten?
- Wie können die kritischen Zeiten im Alltag Alleinerziehender mit ihren Kindern abgesichert werden?
- Welche Angebote gibt es an die Eltern?
- Welche weiteren Lösungsansätze gibt es?

Die Koordinierungsgruppe des Runden Tisches wird zwei weitere Runde Tische anbieten:

- 15. September 2022
- 3. November 2022

Thematisch wird es am 15.09.2022 um existenzsicherndes Einkommen gehen.

Der letzte Runde Tisch ist als Zusammenfassung der Ergebnisse geplant, um diese dann der Staatsregierung zu übergeben. Außerdem werden wir den Runden Tisch verstetigen, um die Umsetzung zu begleiten.

Den heute veröffentlichten Bericht des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) zum Beschluss der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD im Sächsischen Landtag vom 23. März 2022 zum Thema „Alleinerziehende auf dem Arbeitsmarkt stärken – Aktionsplan



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

vorlegen“ halten wir als Landesfrauenrat Sachsen e.V. als völlig unzureichend. Insbesondere die Behauptung, die Kinderbetreuungszeiten mit Blick auf vorhandene Flexibilisierungsoptionen sind ausreichend, ist zutiefst kontraproduktiv. Uns drängt sich an dieser Stelle die Frage auf, ob überhaupt ein Landesaktionsplan für die Alleinerziehenden durch die Staatsregierung gewollt ist, da ja wohl alles „in Butter“ scheint? Wir gehen davon aus, dass der Runde Tisch am 9. Juni 2022 die Lücken in der Kinderbetreuung aufzeigen wird und hoffen, durch die Fachkompetenz in diesem Gremium zu umfassenden Lösungen zu gelangen. Auch die in der Öffentlichkeit festzustellende Arbeit des Sächsischen Landesbeirats für die Belange von Familien war in Bezug auf den Landesaktionsplan für Alleinerziehende tatsächlich wenig hilfreich. Es bleibt die Hoffnung, dass der Landesbeirat sich künftig mit diesen Themen beschäftigen wird. Zum Runden Tisch am 9. Juni 2022 wurden jedenfalls alle Mitglieder des Beirats eingeladen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit einer gezielten Berichterstattung den Prozess des Runden Tisches Alleinerziehende zu begleiten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Köhler, Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 4721062 | E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 170.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.